

	<p>Objet: Bad Dürkheim, Bezirksamt, vor 1902</p> <p>Musée: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Collection: Foto, Foto - Gebäude oder Stadt, Stadtgeschichte</p> <p>Numéro d'inventaire: 2023/1298</p>
--	---

## Description

Blick auf die Gartenseite des ehemaligen Bezirksamtes von Bad Dürkheim um die Wende vom 19. zum 20. Jh. Das Gebäude, das auch als Villa Denis bekannt ist, war 1868 erbaut worden und diente dem Direktor der pfälzischen Eisenbahnen - Paul Camille von Denis - als Alterssitz.

1901 wurde es an den bayerischen Staat verkauft und diente von 1902 bis 1931 als Bezirksamt, später als Staatsbauamt sowie als Katasteramt. Mittlerweile ist das Gebäude an ein privatwirtschaftliches Unternehmen verkauft. Das Foto dürfte kurz vor dem Verkauf an den Staat entstanden sein, da der Bau hier eher wie ein privates Wohnhaus wirkt. Dafür spricht auch das gutbürgerlich gekleidete Paar, das zusammen mit einer Bediensteten links am Brunnen steht.

Das Bezirksamt Bad Dürkheim war ein Verwaltungsbezirk, der mit den heutigen Landkreisen verglichen werden kann. Es wurde 1902 aus Gemeinden des Bezirksamtes Neustadt a.H. gebildet.

Im November 1923 war das Amt von Separatisten besetzt, was einen "Sturm" Dürkheimer Bürger auf das Gebäude im Februar 1924 nach sich zog.

Auf Beschluss der bayerischen Landesregierung wurde das Bezirksamt wegen "Verwaltungsvereinfachung" und "Kostenzwang" 1931 aufgelöst und der Bezirk mit dem Bezirksamt Neustadt wiedervereinigt. Dagegen gab es parteiübergreifende, aber letztlich vergebliche Proteste in Bad Dürkheim. Einen Beleg dafür liefert das alte Bezirksamtschild (Inv.Nr. 1936/0005), das ganz unten einen nachträglich angebrachten Schriftzug "+ am 1. Febr. 1931" aufweist.

Bei dem Gebäude, das in der Kurgartenstraße steht, handelt es sich um einen spätklassizistischen zweigeschossigen Putzbau mit eher flachem Walmdach. Die heute sichtbaren "Dachhäuschen" und Gaupen sind auf der alten Aufnahme nicht zu sehen, sie wurden wohl erst später hinzugefügt. Auf der Vorderseite führte zum Haupteingang eine

sechsstufige Freitreppe. Auf der zum Garten gewandten Rückseite des Baus (s. Foto) führte der Hinterausgang auf einen unterbauten Altan mit seitlichem Abgang. Die Balustrade besteht aus niedrigen Sandsteinpfeilern mit gußeisernen Balustern, die auch heute noch vorhanden sind. Nur die antikisierenden Schalen auf den Pfeilern fehlen. Der Garten mit dem Springbrunnen ist mittlerweile einem Parkplatz gewichen.

Die vor 1902 entstandene Aufnahme stammt vom Fotoatelier Lederle und Flocken, Bad Dürkheim.

Das Bild wurde im ehemaligen städtischen Bildarchiv unter der Nummer 9/136 einsortiert. Das Bild befindet sich auch in der Foto-Sammlung Adolf Krapp, Ordner 4: Kurgartenstraße (Inv.Nr.: DK00-451).

Dat.: vor 1902

Dat. lt. Krapp: 1898

## Données de base

Matériau/Technique:	Papier/fotografiert
Dimensions:	32,6 x 23,2 cm

## Événements

Enregistré	quand	Vor 1902
	qui	Lederle & Flocken
	où	Bad Dürkheim
A été illustré (lieu)	quand	
	qui	
	où	Bezirksamt Bad Dürkheim
[Référence personne- organisme]	quand	
	qui	Paul-Camille von Denis (1796-1872)
	où	

## Mots-clés

- Bezirksamt
- Bâtiment
- Photographie
- Puits à eau

## Documentation

- Adolf Krapp (1979): Bilddokumente über Alt-Dürkheim. Bad Dürkheim
- Landesamt für Denkmalpflege (Hrsg.) (1995): Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz Band 13.1 Kreis Bad Dürkheim - Stadt Bad Dürkheim, Gemeinde Haßloch, Verbandsgemeinden Deidesheim, Lambrecht, Wachenheim. Worms
- Matthias Nathal (2000): Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen
- W. Dautermann u.a. (1978): Bad Dürkheim - Chronik einer Salierstadt. Bad Dürkheim